

Berücksichtigung des systematischen Messfehlers am Weltzentrum für Niederschlagsklimatologie

Bruno Rudolf¹⁾ und Franz Rubel²⁾

¹⁾ Weltzentrum für Niederschlagsklimatologie, DWD, Offenbach, Deutschland

²⁾ Arbeitsgruppe Biometeorologie, Veterinärmedizinische Universität, Wien, Österreich

Operationell werden die systematischen Fehler konventioneller Niederschlagsmessgeräte durch klimatologische Korrekturfaktoren berücksichtigt. Diese Korrekturwerte liegen weltweit, für jedes Monat auf einem 0.5-Grad Gitter vor und erlauben somit eine klimatologische Abschätzung des nicht gemessenen Anteils des Niederschlags. Systematische Messfehler des Niederschlags werden verursacht durch die Umströmung des Auffangbehälters (aerodynamischer Fehler) sowie durch Verluste zufolge Verdunstung und Benetzung und betragen ca. 5-30 %. Neue Methoden zur Reduzierung dieser Messfehler können direkt auf aktuelle Tageswerte des Niederschlags angewandt werden und stellen somit eine wesentliche Verbesserung gegenüber der operationellen klimatologischen Methode dar. Hier werden neue methodische Ansätze zur operationellen Anwendung der *On-Event* Korrekturmethode vorgestellt sowie ein Vergleich verschiedener globaler Niederschlagsklimatologien diskutiert.